



ILI-NEWSLETTER

FEBRUAR 2024

Lesen Sie heute:

- ❖ Positives zu den Abstellungen am Insel-Bahnhof Lindau
- ❖ ÖBB übernimmt Go-Ahead
- ❖ Notizen vom ILI-Treffen bei der BEG
- ❖ ILI-Beisitzer
 - Mobilitätsdrehscheibe Bhf. Deisenhofen
 - Aubing-Lochhausen-Langwied
- ❖ Untersuchungen zu S7-Bahnsteig-Verlängerungen
- ❖ Petition zum Planfeststellungsverfahren Bhf. Weßling
- ❖ Einsatz ET424 Triebfahrzeuge bei der S-Bahn München SBM
- ❖ Ambitionierte Neuentwicklung/-Beschaffung von Triebfahrzeugen für die S-Bahn München
- ❖ Akustische Zeitenwende: 50 Jahre Lärmschutz im UBA
- ❖ Termine

Leider müssen wir diesen Newsletter mit einer sehr traurigen Nachricht eröffnen.

NACHRUF

ILI-Mitglied & Beisitzer Hans Grund

Hans Grund ist am 29. Januar 2024 im Alter von 63 Jahren verstorben.

Mit Hans Grund verlieren wir nicht nur ein langjähriges ILI-Mitglied, sondern auch unseren ILI-Beisitzer für die Schienenlärmproblematik in Sauerlach, der sich mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz als erfahrener Wirtschaftsmathematiker und Softwareberater unermüdlich nicht nur für unsere, sondern auch für die Belange seiner Umgebung eingesetzt hat.

Sein Tod macht uns alle unsagbar traurig.

Die ILI wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie und den Angehörigen.

Wir werden seine ruhige, freundliche, ausgleichende Art vermissen. Danke, dass wir dich kennen und gemeinsam mit dir etwas zum Wohle der Menschen bewegen durften.

Vorsitzender des Vorstands
Werner Litza



Positives zu den Abstellungen am Insel-Bahnhof Lindau

Besser spät als nie!!! **Go-Ahead** sagt **zum 4.03.24** die Verlagerung der Abstellung vom Inselbahnhof nach Reutin zu. Innerbetriebliche organisatorische Erfordernisse erschwerten zunächst die Verlagerung. Wir gehen davon aus, dass es nun endlich wahr wird. Wenn das alles so funktioniert, wie von **DB InfraGO, EBA & Go-Ahead** zugesichert, dann wäre dies ein ganz wunderbarer Erfolg für die lärmgeplagten Anwohner des Inselbahnhofs! Erreicht nur durch das entschlossene permanente Insistieren und Moderieren der ILI mit maßgeblicher Unterstützung durch betroffene Anwohner und ergänzt durch ILI-Lärmmeldungen und professionelle Schallpegel-Messungen mit aussagekräftiger Dokumentation.



Noch stehen sie auf der Insel

ÖBB übernimmt Go-Ahead

Laut SZ vom 1. Februar 2024 sind die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) Eigentümer des zuvor britischen Unternehmens Go-Ahead und übernehmen viele Zugstrecken in Bayern und vor allem in Schwaben. ... [Hier geht's zum Artikel](#) ...



Notizen vom ILI-Treffen bei der BEG

Ein **Halt der BRB-Züge** zwischen Oberland und München **in Deisenhofen** ist weiterhin nicht vorgesehen. Derzeit läuft die Neuausschreibung für den **SPNV** ins Oberland. Die Vergabe wird bis Mitte 2024 erwartet. Ein Halt von **BRB-Zügen** in Deisenhofen wäre durch eine entsprechende Änderung im Verkehrsvertrag möglich.

SPNV
Schienenpersonennahverkehr

Die BEG ist Aufgabenträger für den SPNV in Bayern. Sie erhält ihre Aufträge bzw. Vorgaben vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

Unser Betreiben eines Halts von BRB-Zügen in Deisenhofen wird somit nur über die Politik weiterverfolgt werden.

Die Planungen für den Um- und Ausbau von Gleisanlagen und Bahnhöfen in Bayern erfolgen durch die **DB InfraGO AG** (früher DB Netz).

DB InfraGo AG (GO für
gemeinwohlorientiert)

Durch die Elektrifizierung der Strecken in Bayern sowie den Einsatz von Wasserstoffzügen (u.a. Kaufbeuren - Füssen) soll der Bahnverkehr in Bayern bis 2040 emissionsfrei werden.

Weitere Gespräche mit der BEG sollen etwa im halbjährlichen Turnus erfolgen. Das nächste Treffen ist für den 7.11.2024 geplant.

Wir sind der BEG dankbar für damit nun mögliche regelmäßige Treffen zur Erörterung aller neu auftretenden bzw. bestehenden Bahnlärmprobleme durch die Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVUs) auf die im Rahmen der Verkehrsverträge von Seiten der BEG Einfluss genommen werden kann.



ILI-Beisitzer

Mobilitätsdrehzscheibe Bhf. Deisenhofen

Jörg Koppen (Deisenhofen - [j.koppen\[at\]laermschutz-initiative.de](mailto:j.koppen[at]laermschutz-initiative.de)) nimmt sich des Themas "Halt der BRB am Bhf. Deisenhofen" an. Aufbauend auf seine langjährigen Erfahrungen als Verkehrsplaner der Landeshauptstadt München (LHM) und wertvollen Netzwerken aus vielfältiger ehrenamtlicher und kommunalpolitischer Tätigkeit unterstützt er maßgeblich die Arbeit des ILI-Vorstands. Die ILI engagiert sich dafür in erster Linie auch wegen dadurch möglicher Reduzierungen von Schienenlärm-Problemen im gesamten Bahnhofsumfeld!



Jörg Koppen ILI-Beisitzer

Aubing-Lochhausen-Langwied

Die Mitwirkung und aktive Unterstützung durch die ILI-Beisitzer hat sich auch bisher schon als äußerst hilfreich erwiesen, wie zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit **Dagmar Mosch** – ([d.mosch\[at\]laermschutz-initiative.de](mailto:d.mosch[at]laermschutz-initiative.de)) – bei unserem frühzeitigen Austausch und der Miteinbeziehung des lokalen Bezirksausschusses 22 der LHM (Aubing-Lochhausen-Langwied) zum aktuellen Planfeststellungsverfahren für das neue S-Bahn-Betriebswerk BW Langwied.

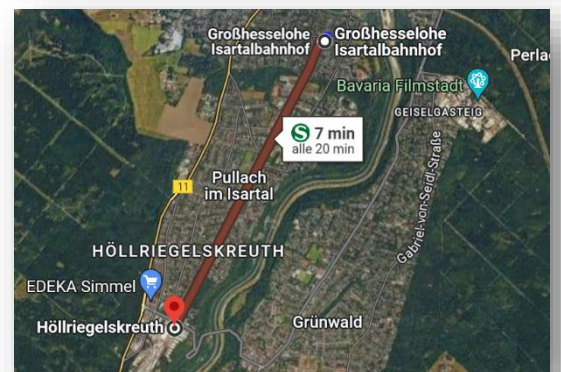


Dagmar Mosch ILI-Beisitzerin

Untersuchungen zu S7-Bahnsteig-Verlängerungen

Das **Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr** gibt bekannt: Die S-Bahnsteige zwischen Großhesselohe Isartalbahnhof und Höllriegelskreuth werden verlängert und barrierefrei. Eine entsprechende Vereinbarung für die Planungen der Bahnsteigverlängerungen in Großhesselohe Isartalbahnhof, Pullach und Höllriegelskreuth haben Freistaat und DB unterzeichnet. Der Freistaat stellt die für die Planungen erforderlichen Mittel in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro bereit.

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Verkehrsminister Christian Bernreiter: „In einem ersten Schritt wollen wir die Bahnsteige an den Stationen Großhesselohe Isartalbahnhof, Pullach und Höllriegelskreuth auf 210 Meter verlängern. Ich freue mich, dass wir dann auch Langzüge einsetzen können und somit den Fahrgästen mehr Platz anbieten können. Die dafür erforderlichen Planungen haben wir jetzt zusammen mit der Deutschen Bahn auf den Weg gebracht.“

Klaus-Dieter Josel (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn in Bayern): „Mit dem Ausbau der Bahnsteige schaffen wir Platz für längere Züge und mehr Kapazität im S-Bahn-System – für eine starke Schiene und mehr umweltfreundliche Mobilität. Damit setzen wir den Wachstumskurs im Bahnknoten München ganz im Sinne von Starke S-Bahn München –



Programm 14plus weiter fort.“

Im Planungspaket inbegriffen ist die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Station Pullach. Ziel ist es, Varianten zu ermitteln und zu bewerten, die die Bahnsteigertüchtigung bzw. Verlängerung an der Station Pullach unter Berücksichtigung der in unmittelbarer Nähe befindlichen Bahnübergänge Münchener Straße und Bahnhofstraße ermöglichen können. Die projektverantwortliche Deutsche Bahn strebt an, die Planungen einschließlich des Planfeststellungsverfahrens bis Ende 2028 abzuschließen, um dann unverzüglich mit dem Bau beginnen zu können. **Verkehrsminister Bernreiter:** „Mit den Bahnsteigverlängerungen wird auch die Barrierefreiheit an der Station Großhesselohe Isartalbahn station umgesetzt. Darauf lege ich großen Wert!“

Petition zum Planfeststellungsverfahren Bhf. Weßling

Nach der Erörterung der Einwendungen der ILI, der Gemeinde Weßling und der Anwohner steht der Planfeststellungsbeschluss aus.

In einer Petition der Anwohner (ursprünglich beim Bayerischen Landtag) werden nun der Deutsche Bundestag und das Bundesministerium für Digitales und Verkehr als Auftraggeber gebeten, die DB anzuhalten, in dem **Pfv** einen alternativen Standort auf dem freien Feld zu wählen, statt die Abstell- und Wendeanlage im dicht bewohnten Gebiet zu planen.

Pfv: Planfeststellungsverfahren

Die **ILI** unterstützt die Petition voll umfänglich und hofft, dass sie zum Erfolg führt.

Einsatz ET424 Triebfahrzeuge bei der S-Bahn München SBM

ET424 werden nur auf den Strecken Dachau – Altomünster und auf der S20-Strecke Höllriegelskreuth – Pasing eingesetzt. Einsatzzeitraum der ET424 ist bis 2029 vorgesehen, danach sollen sie ausgemustert werden.

Abstellungen der Züge auf dem Betriebsgelände BW Pasing erfolgen in möglichst anwohnerfernen Gleisbereichen. ET424-Abstellungen sollen auch in Dachau im Bereich der bisherigen ET420-Abstellungen erfolgen (hinter der dortigen Lärmschutzwand). In Altomünster sollen am Abstellgleis wie bisher nur ET423 abgestellt werden. Die Abstellung der ET424 erfolgt am Bahnsteig..

Am Bhf. Deisenhofen wird nachmittags ein ET424 vom BW Steinhausen kommend am Bahnsteig stehen und von dort als S20 nach Solln und weiter nach Pasing fahren.

Der Umbau der Züge hat sich bis zum Jahresende verzögert. Auf Betreiben der ILI wurden bei allen Fahrzeugen die bisher eingebauten, außerordentlich lärmenden Ölpumpen getauscht! In der Abstellung ist für diese Züge allerdings kein lärmreduzierter Rüstzustand FZ4 (wie beim ET423), sondern nur der Rüstzustand FZ3 mit teilweise laufenden Aggregaten möglich. Bei Temperaturen unter -5° C werden die Züge durchgeheizt.

Die Winterbetriebsbedingungen &-Temperatur-Schwellwerte gelten wie bei ET423-Fahrzeugen. Im Sommerbetrieb schaltet sich ab +27° C die Klimaanlage ein. Die Lüfter/Klima-Aggregate der Fahrzeuge sind leistungsfähiger (aber nicht lauter) als bei der Baureihe ET423. Zur Vermeidung von Verschleiß, der letztlich zu erhöhtem Lärm führt, wird wie bei ET423 einmal jährlich eine „Klima-Aggregate-Wartung“ durchgeführt.



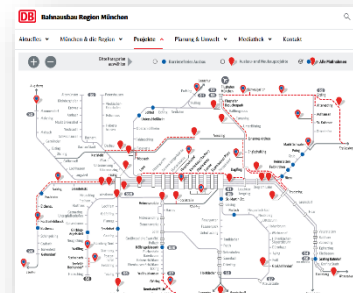
Ambitionierte Neuentwicklung/-Beschaffung von Triebfahrzeugen für die S-Bahn München

Für die Neuanschaffungen von Triebfahrzeugen für die S-Bahn-Region München sind 5dB niedrigere Lärm-Grenzwerte vorgesehen als die VDV1541 vorgibt. Darüber hinaus sollen abgerüstete Abstellungen sowie ferngesteuerte Aufrüstung & Abrüstung möglich sein. Zudem gelten scharfe Anforderungen für einen lärmarmen Winterbetrieb der Fahrzeuge.

Nach erfolgter Vorserien-Erprobung soll der Einsatz der neuen Fahrzeug-Generation schrittweise ab 2028/29 auf allen Linien erfolgen (bis auf S7 und die Strecke Dachau – Altomünster, jeweils wegen einiger zu kurzer Bahnsteige). Es müssen dazu auch noch einige Wendegleise verlängert und ausgebaut werden.

Die SBM verweist für Informationen zu den geplanten Gleisbauvorhaben auf die Webseite der DB siehe Programm 14+ „Starke S-Bahn München“

www.bahnausbau-muenchen.de/interaktive-karte.html.



Gleisbauvorhaben SBM

Akustische Zeitenwende: 50 Jahre Lärmschutz im UBA

Viele Menschen sind hohen Geräuschbelastungen ausgesetzt, die ihre Gesundheit beeinträchtigen und die Lebensqualität mindert. Die vielfältigen Aktivitäten zur Erfassung, Bewertung und Minderung des Lärms verfolgen daher das Ziel, die Beeinträchtigungen durch Lärm wesentlich zu verringern. Aktuelle Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation zeigen jedoch, dass zum Schutz der menschlichen Gesundheit die Geräuschbelastungen deutlich weiter reduziert werden müssen. Lärm ist somit auch 50 Jahre nach Gründung des Umweltbundesamtes (UBA) weiterhin ein ernstes Umwelt- und Gesundheitsproblem.



[Hier geht's zur Broschüre](#)

72 sehr informative Seiten!

Termine

16. Ordentliche Mitgliederversammlung	Termin folgt
Vorstellung UBA-Projektstudie	September 2024
BEG Folgetermin	7.11.2024

Der Vorstand